

25 του μετὰ κραυγῆς ἰσχυρᾶς καὶ δακρύων  
 26 προσενέγκας καὶ εἰσακουσθεὶς ἀπὸ τῆς  
 27 εὐλαβείας, <sup>8</sup> καίπερ ὦν υἱός, ἔμαθεν ἀφ' ὧν ἔπαθεν

*Zeilen 25-26 ergänzt*

*Übers.:*

*Folio 25 ↓ : Hebr 4,14-5,7[8]*

*Beginn der Seite korrekt*

(Seite) 48

01 Jesus, den Sohn Gottes, laßt uns festhalten an dem Bekenntnis! <sup>4,15</sup> Nicht  
 02 nämlich haben wir einen Hohenpriester, der nicht kann mitlei-  
 03 den mit unseren Schwachheiten, aber der versucht worden ist  
 04 in allem, gemäß (seiner) Gleichheit, (doch) ohne Sünde.  
 05 <sup>16</sup> Laßt uns hinzutreten also mit Zuversicht zu dem Thr-  
 06 on der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade  
 07 finden zu rechtzeitiger Hilfe. <sup>5,1</sup> Denn jeder Ho-  
 08 herpriester, aus Menschen genommen, für  
 09 Menschen wird eingesetzt in bezug auf Gott, damit dar-  
 10 bringt er Gaben und Opfer für Sünden, <sup>2</sup> nach-  
 11 sichtig sein könnend mit den Unwissenden und Irr-  
 12 enden, da auch er umgeben ist mit Schw-  
 13 äche; <sup>3</sup> und ihretwegen muß er wie für das  
 14 Volk, so auch für sich selbst darbringen (Opfer) wegen  
 15 (der) Sünden. <sup>4</sup> Und nicht sich selbst nimmt jemand die  
 16 Würde, sondern als Berufener von Gott gleichwie  
 17 auch Aaron. <sup>5</sup> So auch Christus nicht sich selbst ver-  
 18 herrlicht hat (die Würde verliehen hat), Hoherpriester zu werden, sondern der geredet Habende  
 19 zu ihm: Mein Sohn bist du, ich heute gez-  
 20 eugt habe dich; <sup>6</sup> wie auch an anderer (Stelle) er sagt: Du bist